

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 2 (1895)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Statistisches aus den kath. Kantonen vom Anfang der 90er Jahre  
**Autor:** Frei, C.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-524905>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Und wer nur ein Herz hat und fühlen noch kann,  
 Als Mann des Verdienstes dich ehren und grüßen  
 Und dir seine Achtung mit Ernst zollen müssen.  
 Und bist du geachtet bei Groß und bei Klein,  
 So darfst du zufrieden, kannst glücklich du sein;  
 Denn Achtung der Menschen dem Lehrer sie nützet,  
 Auf sie das Gedeihen des Wirkens sich stüzet,  
 Durch sie wird der Zweck der Erziehung erreicht,  
 Durch sie wird die Mühe gesegnet und leicht.  
 D'rum möcht' ich die Achtung geachtet selbst wissen  
 Und diese als Rose des Lehrstands begrüßen:  
 „Die Achtung, die blühe als Rose uns hold,  
 Ersetz' uns den Mangel an Reichtum und Gold!“

(Fortsetzung folgt).

## Statistisches aus den kath. Kantonen vom Anfang der 90er Jahre.

(G. Frei, Sdrl. in G.)

Dem „Statistischen Jahrbuch der Schweiz“ 1894 seien folgende  
 Angaben, die katholischen Kantone betreffend, entnommen:

### 1. Im Jahre 1892 finden wir:

|           | Schulgemeinden | Schulen | Schüler | Lehrkräfte | Schüler auf einen Lehrer |
|-----------|----------------|---------|---------|------------|--------------------------|
| Uri       | 20             | 24      | 3,034   | 55         | 55                       |
| Schwyz    | 31             | 140     | 7,256   | 140        | 52                       |
| Obwalden  | 7              | 44      | 2,457   | 43         | 57                       |
| Nidwalden | 17             | 39      | 1,905   | 40         | 46                       |
| Luzern    | 167            | 325     | 16,464  | 325        | 50                       |
| Zug       | 11             | 22      | 3,453   | 68         | 50                       |
| Freiburg  | 285            | 446     | 20,693  | 446        | 46                       |
| Tessin    | 286            | 516     | 17,341  | 516        | 33                       |
| Wallis    | 154            | 496     | 20,766  | 527        | 39                       |

### 2. Im Jahre 1891 verausgabten für das Primarschulwesen

|           | 1. der Kanton<br>Fr. | 2. die Gemeinden<br>Fr. | 3. per Schüler<br>Fr. | 4. p. Kopf der Einwohnerzahl<br>Fr. |
|-----------|----------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| Uri       | 12,556               | 39,564                  | 17                    | 3,3                                 |
| Schwyz    | 5,130                | 170,420                 | 24                    | 3,5                                 |
| Obwalden  | 6,800                | 43,903                  | 21                    | 3,9                                 |
| Nidwalden | 10,461               | 41,000                  | 27                    | 4,1                                 |
| Luzern    | 260,478              | 370,000                 | 30                    | 4,6                                 |
| Zug       | 17,813               | 97,070                  | 33                    | 4,9                                 |
| Freiburg  | 119,472              | 305,000                 | 21                    | 3,5                                 |
| Tessin    | 96,100               | 315,000                 | 24                    | 3,3                                 |
| Wallis    | 15,834               | 270,000                 | 14                    | 2,8                                 |

3. Im Jahre 1892 stoßen wir auf folgende Sekundarschulverhältnisse:

|           | Schulen | Schüler | Lehrkräfte | durchschnittlich auf einen Lehrer |
|-----------|---------|---------|------------|-----------------------------------|
| Uri       | 5       | 72      | 6          | 12                                |
| Schwyz    | 11      | 305     | 13         | 23                                |
| Obwalden  | 1       | 13      | 1          | 13                                |
| Nidwalden | 3       | 72      | 3          | 24                                |
| Luzern    | 39      | 1,138   | 42         | 27                                |
| Zug       | 7       | 190     | 23         | 8                                 |
| Freiburg  | 15      | 310     | 31         | 10                                |
| Tessin    | 31      | 784     | 37         | 21                                |
| Wallis    | 3       | 112     | 5          | 22                                |

(Schluß folgt.)

## Pädagogische Rundschau.

**Eidgenossenschaft.** Die Besprechung der Bundessubvention für die Volksschulen soll nach einem Beschluß der radikal-demokratischen Fraktion der Bundesversammlung auf gelegeneren Zeiten verschoben werden. Als Gründe wurden angeführt: es liege bis zur Stunde weder ein offizieller Vorschlag seitens des eidgenössischen Departements vor, noch sei eine diesbezügliche Rundgebung an den Bundesrat erfolgt. Zudem erscheine auch dem Bundesrat Schenk der gegenwärtige Augenblick für ein solches Projekt ungünstig, sonst würde er als ein entschiedener Förderer der Subvention gewiß bereits mit einer derartigen Vorlage vorgesprochen haben; auch unter der schweiz. Lehrerschaft herrschen verschiedene Strömungen bezügl. Natur und Organisation der anzustrebenden Bundesunterstützung, die nicht etwa nur in der verschiedenen Denkungsart der deutschen und der romanischen Schweiz ihren Ursprung haben, sondern in einer grundsätzlich abweichenden Ansicht über das, was der Volksschule not thut. Endlich verlangen andere wichtige Fragen, wie die Kranken- und Unfallversicherung, endgültige Erledigung und hiefür bedürfe man des Zusammenwirkens aller Kräfte; die Subventionsfrage müßte aber ein solches Zusammengehen notwendig erschüttern. — Wir können solchen Erwägungen die staatsmännische Klugheit nicht absprechen; möge diese sich aber auch dann bewähren, wenn die Subventionsfrage einmal zur Erledigung kommt, d. i. möge alsdann ein Weg gefunden werden, der es auch den positiv-christlichen und den föderalistischen Gruppen unseres Vaterlandes ermöglichen wird, mitzumachen. Auf dem Boden ächter Freiheit würde auch da einiges Zusammengehen nicht so schwer werden. Nach neuesten Nachrichten soll Bundesrat Schenk sich ernstlich mit der Frage beschäftigen, eine Form für den Gesetzesentwurf zu finden, welche alle politischen und religiösen Bedenken beseitigen. — Vedremo! —

Dieser Verschiebungsantrag gefällt den Lehrern, welche die Einheitschule zu ihrem Ideal gemacht, natürlich nicht. Eine Zusammenkunft der Lehrer aus den Städten Aarau, Olten, Aarburg, Zofingen und Umgebung hat daher in Zofingen beschlossen, es sei auf Monat März oder April eine interkantonale Lehrerkonferenz nach Olten einzuberufen, um die Frage der Bundessubvention der Volksschule, die in letzter Bundesversammlung keine Berücksichtigung und Würdigung gefunden, in weitere Beratung zu ziehen.